

Daten als Wirtschaftsgut

Rechtsfragen nicht-personenbezogener Daten



Einladung

24. Oktober 2022

14:00 - 17:00 Uhr

Campus Regensburg

Anmeldung:

www.indigo-netzwerk.de



In Kooperation mit



Über die Veranstaltung

Der Einsatz von Daten als Wirtschaftsgut wirft vielseitige Fragestellungen auf, die vom Zugang sowie gesetzten Regulierungsrahmen bis hin zur konkreten Verwertung von Daten reichen. Hierbei spielt insbesondere der Handel mit nicht-personenbezogenen Daten eine Rolle, der in jüngster Zeit von immer mehr Wirtschaftsakteuren genutzt wird und deren Regulierung durch neue EU-Gesetzgebungen voranschreitet.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen findet am 24. Oktober 2022 die Veranstaltung „Daten als Wirtschaftsgut – Rechtsfragen nicht-personenbezogener Daten“ statt, die sich dem Thema aus rechtswissenschaftlicher Perspektive nähert. Das Format richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie an interessierte Unternehmensvertreterinnen und -vertreter. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Vorträge

- » *Nicht-personenbezogene Daten als Wirtschaftsgut – Zuordnung und Zugang vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen*, Prof. Dr. Jörg Fritzsche (Universität Regensburg)
- » *Die Regulierung des Handels nicht-personenbezogener Daten – Grundlagen, Instrumente und aktuelle Entwicklungen*, Prof. Dr. Moritz Hennemann (Universität Passau)
- » *Big Data in Zwangsvollstreckung und Insolvenz*, Prof. Dr. Christoph Althammer und Thomas Nix, (Universität Regensburg)
- » *Data-driven Agriculture – Digitalisierung der Bayerischen Landwirtschaft*, Johanna Pfeiffer und Dr. Markus Gandorfer (Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft)